



## Feuilleton

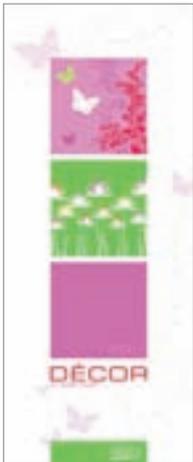
## Kalender

### Korsch Verlag

Spannende Themen und frische Produktideen machen das Verlagsprogramm 2011 mit rund 110 Neuheiten attraktiv und verkaufstark zugleich. Der Korsch Verlag präsentiert zahlreiche Novitäten in den Bereichen Kunst und Fotokunst sowie sechs neue Produktlinien.



Topneuheit 2011 bei Korsch sind die Wochenkalender „Sammler-Edition“ zum Aufstellen und späteren Archivieren mit praktischem Magnetverschluss. Woche für Woche laden die Themen „Lust auf Kochen“ und „Lust auf Süßes“ mit appetitlichen Fotografien und leckeren Rezepten zum Genießen und Nachkochen ein. Der Kalender „Reiselust“ stellt wöchentlich ein Traumreiseziel vor, mit herrlichem Foto und Informationen. „Lust auf Erfolg“ bietet neben grandiosen Aufnahmen motivierende Sprüche und „Gartenlust“ ist der ideale Begleiter durchs Gartenjahr (je 19,95 €).



Im Bereich Kunst-Kalender wurde die erfolgreiche Reihe „Preis-Leistung“ um zwei Neuheiten „Gothic Art“ und „Dark & Mystic“ (je 25 €) erweitert. „Decor“ (19,95 €) ist ein weiterer hochwertiger Designkalender, der Ideal zu modernen Wohnungseinrichtungen passt.

Im hochformatigen Kalender „Vampires“ (19,95 €) sind die schönsten Vampirmädchen zu sehen. Der Kunst-Kalender „Illusions“ (15 €) zeigt märchenhafte Traumwelten, die jeden Betrachter in den Bann ziehen. Die sehr ansprechenden Blumenquarelle im Kalender „Floral Design“ (29,95 €) wurden mit grafischen Elementen im Bildaufbau kombiniert und wirken so besonders edel und modern. Die Frische und Leich-



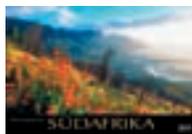
tigkeit der Farben gibt den Motiven zusätzlich eine lebensfrohe und positive Ausstrahlung.



Im Bereich Fotokunst ist unter anderem der Vertikal-Kalender „ZEN“ hervorzuheben. Die Aufnahmen im Kalender „Gärten“ betonen die Schönheit naturnaher, romantischer Gärten und bestechen durch perfekte fotografische Umsetzung und den interessanten Blickwinkel des extremen Hochformats. Die eleganten Fotografien einzelner Blüten verleihen dem exklusiv gestalteten Kalender „Flowers“ einen hohen ästhetischen Reiz (je 19,95 €). Die überwältigende Wirkung bedeutender Bibliotheksäle mit ihren Galerien und Regalfuchten sowie herrlichen Deckenfresken kann man im Kalender „Bibliotheken“ bewundern. Atemberaubende und bewegende Fotografien schmücken den Kalender „Mystic“. In einer exklusiv für Korsch angefertigten Bilderserie werden faszinierende „Strandschätze“ in Form von Muscheln, Schneckenhäusern und Seesternen in edlem Duplex-Ton zu einem Wanderschmuck der Superlative (je 24,95 €).



Die Panorama-Reihe im attraktiven Format 55 x 39 cm präsentiert sieben neue Themen: einladende „Traumwege“, dramatische Landschaften sowie faszinierende Aufnahmen aus den Tiefen des Meeres im Kalender „Waterworld.“ Der Luftbildfotograf Gerhard

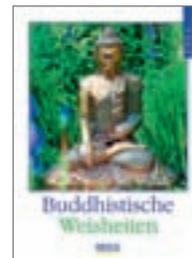


Launer macht „Lust auf Deutschland“ und Clemens Emmler lädt auf eine Fotoreise nach „Südafrika“, dem Gastgeber der Fußball-WM 2010, ein. „Die schönsten Dampfloks“ werden in nostalgisch anmutender schwarz-weiß Optik perfekt präsentiert und zwölf hinreißende, exklusive Blütentriplets zieren den duftigen Kalender „Flowers“ (je 19,95 €).

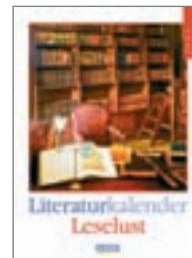


Die enorme Themenvielfalt bei den Wochen-Aufstellkalendern reicht nun von „Johann Wolfgang von Goethe“, „Musik“, „Frauen lieben Lesen“, welche auch als Literatur-Wochenkalender in den Handel kommen, über den „Bau-

ernkalender“ bis hin zu den mit wundervollen Fotomotiven ausgestatteten Themen „Wunder der Welt“, „Alpen“, „Faszination Meer“, „Deutschland“, „Oasen des Glücks“ und „Pure Lebenslust“. Darüber hinaus kann man „Viel Spaß mit Quirit“ sowie „Viel Spaß mit Johann Mayr“ erleben. Witzige Cartoons und viel hintergründiger Humor bringen den Betrachter jede Woche aufs Neue zum Schmunzeln (je 12,95 €).



Eine völlig neue Produktlinie hat der Korsch Verlag mit Premium Notes Big (9,95 €) und Premium Notes Small (7,95 €) kreiert, die in den praktischen Formaten 12 x 17 cm bzw. 9 x 14 cm erfrischend neue Themen präsentieren: Veredelt mit changierender Farbfolie kommen die 12 verschiedenen afrikanischen oder klassisch-ornamentalen Motive besonders plastisch und brillant zur Geltung. Ein Magnetverschluss sorgt für ein kompaktes und praktisches Handling. Ein



weiteres Highlight des neuen Korsch-Kalenderprogramms sind die Literarischen Agenden. Die Buchkalender mit viel Platz zum Eintragen gibt es zu den Themen „Leselust“, „Katzen“, „Buddhistische Weisheiten“ und „Lebensfreude“. Alle sind mit einem hochwertigen Einband mit Folien- und Blindprägung versehen. 18 Monate lang darf sich der Besitzer wöchentlich an schönen Zitaten erfreuen (je 12,95 €).

Das aktuelle KORSCH-Kalenderprogramm umfasst rund 550 verschiedene Titel. Von Kunst über Landschafts- und Tierfotografie bis hin zu einem umfangreichen Cartoon-Angebot werden alle Themengebiete abgedeckt. Damit ist der KORSCH Verlag Komplettanbieter. Die Kalender sind im Buchhandel oder unter [www.korsch-verlag.de](http://www.korsch-verlag.de) erhältlich.

**Der Literarische Hundekalender** – Auf der sechsten Ausgabe des Kalenders für 2011 sind



Eva Muggenthaler und Ernst Kahl mit Hund Manfred abgebildet, fotografiert von Gunnar Geller, die mit „Papa, ich will einen Hund“ ein wunderbares Bilderbuch geschaffen haben. Sie folgen so als Titelfoto den Hundefreunden Robert Gernhardt, Elfriede Jelinek, Lioriot (Vicco von Bülow), Martin Walser und Cornelia Funke.

Und wieder ist wirklich Literatur drin – im Kalender zum Lobe und zur Freude an unserem besten Freund – dem Hund. Der Kalender ist in seiner Vielseitigkeit jede Woche für eine Überraschung gut und mit seiner liebenswerten Symbiose von Text und Bild einmalig. Für alle Literatur-Hundefreunde ist er inzwischen ein absolutes Muss.

*Herausgeber: Charlotte Körner. **Der Literarische Hundekalender 2011, grafische Gestaltung Flinde Brand, ISBN 978-3-981216936, Wochenkalender mit 55 meist farbigen Seiten, 25 €.** Der Kalender ist unter [www.edition-martin-gold.de](http://www.edition-martin-gold.de) erhältlich.*

## Bücherschau

### Wunscherfüllende Medizin



Über Jahrhunderte hatten Ärzte die Aufgabe, Krankheiten zu verhindern und zu behandeln. Nun stehen sie immer häufiger im Dienst der Selbstverwirklichung und Lebensplanung gesunder Menschen, besonders in der Fortpflanzungsmedizin und der

ästhetischen Chirurgie. Welche Konsequenzen hat dies für die Zukunft der Medizin? Die Autoren beleuchten diesen Wandel von der krankheitsbekämpfenden zur wunscherfüllenden Medizin unter ärztlichen, rechtlichen und ethischen Aspekten.

*Herausgeber: Matthias Kettner. **Wunscherfüllende Medizin – Ärztliche Behandlung im Dienst von Selbstverwirklichung und Lebensplanung. 338 Seiten, 9 Abbildungen, 4 Tabellen, kartoniert, ISBN 978-3-593-38881-6, 39,90 Euro.** Campus Verlag, Frankfurt.*

### Fokus Patientensicherheit



Fokus Patientensicherheit ist unentbehrlich für jeden, der die Schlüsselprozesse der klinischen, organisatorischen und systemimmanenten Fragen zur Patientensicherheit kennenlernen will. Die Herausgeber stehen für die Adaptierung auf die in den deutschsprachigen Ländern üblichen und zum Teil unterschiedlichen Lösungsansätze – sie sind Spezialisten dieses Faches.

Das Buch ist bestens für alle geeignet, die sich um Patientensicherheit in der Medizin kümmern: Ärzte, Pflegeberufe, Krankenhausapotheker, Verwaltungsangestellte und andere Beteiligte. Für erfahrene Kliniker und Mitarbeiter aus anderen Gebieten ist dieses Werk ein Muss – auch Patienten profitieren von der Lektüre: Komplette Berücksichtigung aller Kern-

aussagen zur Patientensicherheit – Wichtige Einblicke, die helfen, eine Vielzahl vermeidbarer Fehler zu verstehen und zu verhindern: Fehler der Medikation, chirurgische, diagnostische, pflegebedingte Fehler und Fehler an der Schnittstelle Mensch/Maschine – Beeinflussung der Patientensicherheit und Qualität durch Berichtssysteme, Gruppenübungen, Simulationen, aktuelle Rechtsprechung und Informationstechnologie – Praktischer Überblick und Einführung in ein effektives Sicherheitsprogramm in Klinik und Praxis – Illustration und Verdeutlichung der Kernpunkte der Konzepte durch Fallberichte aus dem Klinikalltag – Ausführliches Glossar, wichtige Literaturhinweise und nützliche Instrumente, Websites, Tabellen und Grafiken.

*Herausgeber: Robert M. Wachter. **Fokus Patientensicherheit. Fehler vermeiden, Risiken managen.** Deutsche Ausgabe herausgegeben von Joachim Koppenberg/Peter Gausmann/Michael Henninger. 246 Seiten, 22 Abbildungen ISBN 978-3-940615-05-3, 29,95 Euro. ABW Wissenschaftsverlag GmbH, Berlin.*

### Datenschutz und Multimedia am Arbeitsplatz

Die unter dem Begriff Multimedia zusammengefassten Kommunikationstechniken haben die Arbeitswelt verändert. Neue Formen der Organisation der Arbeit sind hierfür ebenso ein Beispiel wie der unternehmensinterne und -externe Kommunikations- und Informationsaustausch per E-Mail oder Intra- und Internet.



Hiermit verbunden ergeben sich neue arbeits- und datenschutzrechtliche Fragestellungen – angefangen von der Zulässigkeit der Kontrolle der Mitarbeiter bei ihrem Arbeits- und Kommunikationsverhalten bis hin zur Mitbestimmung.

Die dritte Auflage des Buches war zunächst erforderlich auf Grund der neuen Arbeitnehmerdatenschutzregelungen im Bundesdatenschutzgesetz. Neue Rechtsprechung führte ebenfalls zu einem Änderungsbedarf bisheriger Ausführungen. Dazu gehören unter anderem die Voraussetzungen für ein Verwertungsverbot unzulässig erlangter Informationen oder die nunmehrige Aussage des Bundesarbeitsgerichts zur gewerkschaftlicher E-Mail-Werbung im Betrieb. Aufgenommen wurde auch ein Abschnitt zur Ermittlung von Bewerberdaten aus dem Internet.

*Herausgeber: Peter Gola. **Datenschutz und Multimedia am Arbeitsplatz – Rechtsfragen und Handlungshilfen für die betriebliche Praxis. 256 Seiten, Paperback, ISBN 978-3-89577-581-9, 39,95 Euro.** Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH, Datakontext, Frechen.*

### Priorisierung in der Medizin



In diesem Buch wird die wissenschaftliche Arbeit einer interdisziplinären Forschungsgruppe zum Thema Priorisierung in der Medizin dokumentiert. Es soll die gesellschaftliche Diskussion zum Thema Priorisierung in der Medizin stärken.

Die Beiträge umfassen zum einen theoretische Betrachtungen der Priorisierungsdebatte aus ökonomischer, juristischer, philosophischer und ethischer Perspektive. Zum anderen wird auch die empirische Perspektive der Forschungsgruppe erläutert. Rationalisierung und Effizienzsteigerung werden in Zukunft nicht ausreichen, um die medizinische Versorgung trotz der demografischen Entwicklung und medizinischen Innovationen bei zugleich begrenzten Ressourcen zu gewährleisten. Eine Rationierung von medizinisch als notwendig erachteten Leistungen fand in Deutschland bislang nicht ausdrücklich statt. Bevor jedoch Verteilungsentscheidungen getroffen werden können, erscheint es den Autoren zunächst sinnvoll, Prioritäten im Gesund-

heitswesen zu setzen. Priorisierung beschäftigt sich mit der Frage, aufgrund welcher Verfahren und Kriterien in einer Solidargemeinschaft bei Knappheit einer medizinischen Ressource die Verteilung der Güter erfolgen soll.

**Herausgeber:** Walter A. Wohlgemuth/Michael H. Freitag. **Priorisierung in der Medizin. Interdisziplinäre Forschungsansätze.** Aus der Reihe: *Medizinmanagement und Gesundheitsökonomie*. 342 Seiten, 14 Abbildungen, broschiert, ISBN 978-3-939069-85-0, 49,95 Euro. MWV Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Berlin.

### Die Seele heilen



Allein in Deutschland leiden über vier Millionen Menschen an Depression. Nach einer Untersuchung der WHO stellen diese die weltweit häufigste Ursache von gesundheitlichen Beeinträchtigungen dar. Trotzdem werden Depressionen in vielen Fällen

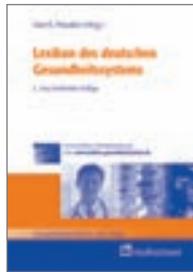
weder erkannt, noch ernst genommen oder gar adäquat behandelt.

Wie schwer eine Depression ein geordnetes, ja sogar glückliches Leben in Mitleidenschaft ziehen kann, zeigt der Fall von Sabine Wehner-Zott. In „Die Seele heilen“ macht sie nun ihre Erfahrungen mit der Krankheit einer breiten Öffentlichkeit bekannt. Das Buch soll helfen, mit der Erkrankung verbundenen Berührungspunkten zu begegnen. Vor allem aber möchte Wehner-Zott Mut machen – den Betroffenen ebenso wie den Angehörigen von Depressionspatienten. Der Psychiater Professor Hubertus Himmerich ergänzt den Ratgeber um die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse aus der Depressionsforschung und klärt über alle Therapiemöglichkeiten auf.

**Herausgeber:** Sabine Wehner-Zott/Professor Hubertus Himmerich. **Die Seele heilen.** 240 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-8338-2133-2, 16,99 Euro. Gräfe und Unzer Verlag GmbH, München.

### Lexikon des deutschen Gesundheitssystems

Das deutsche Gesundheitssystem ist vielschichtig und zum Teil kaum zu durchschauen – jeder Berufsanfänger weiß davon ein Lied zu singen. Doch angesichts der Vielzahl rechtlicher Änderungen oder gar völliger Systemumstellungen brauchen auch „alte Hasen“



mit langjähriger Berufserfahrung ab und zu Hilfestellung, um präzise zu wissen, wovon aktuell die Rede ist. Zuverlässige Hilfestellung gibt das „Lexikon des deutschen Gesundheitssystems“. Denn ob für eine Präsentation im eigenen Unternehmen, einen Vortrag, eine Ausarbeitung für eine Fachzeitschrift, eine Semesterarbeit, die Vorbereitung auf eine Prüfung oder einfach zur eigenen Sicherheit für die täglichen Aufgaben – wer in der Gesundheitsbranche arbeitet oder in der Ausbildung für einen Gesundheitsberuf steht, stößt unweigerlich auf diese Notwendigkeit! Gut, wenn man dann ein Lexikon zur Hand hat.

Von „Abteilungspflegesatz“ bis „Zweitmeinung“ ist alles Wichtige erläutert – ob Krankenhaus-Fachbegriffe oder Erläuterungen zu den „neuen Versorgungsformen“ – das Lexikon bietet mit seinen fundierten Begriffs-Erläuterungen schnelle Übersicht im Wirrwarr der Begriffe. Dabei sind auch neueste Entwicklungen mit Begriffen wie „Gesundheitsfonds“, Zusatzbeiträge; „morbiditätsorientierter Risikostrukturausgleich“, „Medizinisches Versorgungszentrum“, „Integrierte Versorgung“, „Disease-Management-Programm“ oder „G-DRG“ mit erfasst. Aber auch für den Gesundheitsmarkt neue Begrifflichkeiten wie etwa „Due Diligence“ oder das Vorgehen des Bundeskartellamts auf dem Krankenhausmarkt werden erläutert – so wird die Brücke vom Gesundheitssystem hin zum Gesundheitsmarkt geschlagen.

**Herausgeber:** Uwe K. Preusker. **Lexikon des deutschen Gesundheitssystems.** 504 Seiten, Hardcover mit Einzelplatzlizenz – mit monatlicher Onlineaktualisierung unter [www.lexikon-gesundheitssystem.de](http://www.lexikon-gesundheitssystem.de), ISBN 978-3-86216-006-8, 119,95 Euro. medhochzwei Verlag GmbH, Heidelberg.

### Stellenbeschreibungen für den Pflegedienst

Der Pflegedienst befindet sich mehr denn je im Wandel. Weitere Aufgaben sollen übernommen, die Abgrenzungen zum ärztlichen Dienst eventuell aufgeweicht werden. Umso wichtiger ist es, dem Pflegedienst in Krankenhäusern, Reha-Kliniken und auch in Alten- und Pflegeheimen exakte Stellenbeschrei-



bungen zu verpassen. Dies gewinnt derzeit mehr und mehr an Bedeutung, nachdem die Diskussion um die Verlagerung von Tätigkeiten vom ärztlichen Dienst hin zu den Pflegenden an Schärfe gewonnen hat.

**Herausgeber:** Winfried Roßbauer, Ralf Neiheiser. **Stellenbeschreibungen für den Pflegedienst. Anforderungsprofile in Krankenhäusern, Rehabilitationskliniken und Alten- und Pflegeheimen.** 364 Seiten, kartoniert, ISBN 3-17-021039-4, 42 Euro. Verlag W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart.

### Liebe, Lust und Last



Die Sechzigerjahre gelten im Allgemeinen als „Zeit des Wandels“, vor allem in soziopolitischer Hinsicht. In diese Zeit der immer lautstärker werdenden gesellschaftlichen Konflikte, die unter dem Stichwort „1968“ sicher nur sehr grob wiedergegeben werden können,

fiel die Einführung bzw. Durchsetzung der Pille in Deutschland. Erstmals konnten Frauen zwischen verschiedenen Lebensentwürfen wählen, konnten selber entscheiden, ob und wie viele Kinder sie haben wollten. Die Nutzungsquote lag in den Siebzigerjahren relativ konstant bei etwa einem Drittel der Frauen im gebärfähigen Alter. In den zeitgenössischen Diskussionen wurde ein erbitterter Kampf zwischen Gegnern und Befürwortern dieser Verhütungsform geführt.

Die Historikerin Eva-Maria Silies sieht in der Pille eine „stille Generationserfahrung“, die jedoch – im Gegensatz zur Studentenbewegung – alle Bevölkerungsschichten erfasste. Sie fragt in ihrer gut lesbaren Studie, inwieweit die Pille einen einschneidenden Wandel in den Geschlechter- und Generationenbeziehungen herbeigeführt hat. Dazu arbeitet sie die Pluralisierung der (weiblichen) Lebensentwürfe als einzigartige generationelle Erfahrung der ersten Pillennutzerinnen heraus.

**Herausgeber:** Eva-Maria Silies. **Liebe, Lust und Last. Die Pille als weibliche Generationserfahrung in der Bundesrepublik 1960 – 1980.** Göttinger Studien zur Generationsforschung. Veröffentlichung des DFG-Graduiertenkollegs „Generationengeschichte“. 488 Seiten, gebunden, ISBN 978-3-8353-0646-2, 39,90 Euro. Wallstein Verlag, Göttingen.